

## **Gedenken an die deportierten und ermordeten Sinti und Roma am 1. März in Magdeburg**

**Mit einer Gedenkveranstaltung am 1. März um 16 Uhr und einem musikalischen Gespräch um 18 Uhr im Literaturhaus Magdeburg soll an die verfolgten und ermordeten Sinti und Roma erinnert werden. Der Verein Miteinander e.V., das Literaturhaus Magdeburg und die Landeszentrale für politische Bildung laden dazu ein.**

Das zentrale „Sammellager“ für die im Nationalsozialismus verfolgten Sinti und Roma in der Region des heutigen Sachsen-Anhalts befand sich seit 1935 am Rande Magdeburgs am Holzweg/Silberberg. Vor 83 Jahren, am 1. März 1943, löste die Stadt Magdeburg das Zwangslager auf. Seine Bewohnerinnen und Bewohner deportierte man in das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. 340 von ihnen – Kinder, Frauen und Männer – wurden dort ermordet. Ihrer soll am Sonntag, dem 1. März 2026, mit zwei Veranstaltungen gedacht werden.

Um 16 Uhr erinnern Manolito Steinbach und Margitta Steinbach – Nachkommen von Überlebenden der Zwangslager Berlin-Marzahn und Magdeburg – und Pascal Begrich, Geschäftsführer von Miteinander e.V., an der Stele mit den Namen der Ermordeten, die sich auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums Flora-Park befindet, an das Schicksal der Sinti und Roma.

Nach der Gedenkkundgebung gibt es um 18 Uhr im Literaturhaus Magdeburg ein musikalisches Gespräch unter dem Titel „Aus Magdeburg nach Auschwitz – und unsere Stimmen heute“. Janko Lauenberger und Manolito Steinbach erzählen von ihren bewegenden Familiengeschichten und ihren Erfahrungen als Sinti heute. Beide Musiker haben Angehörige im Holocaust verloren. Zu ihnen gehörte auch Erna Lauenburger als eine der deportierten Sinti und Roma des Zwangslagers in Magdeburg. Sie hatte zuvor als Heranwachsende Anfang der 1930er Jahren der DDR-Kinder- und Jugendbuchautorin Grete Weiskopf alias Alex Wedding die reale Vorlage für ihr berühmtes Kinderbuch „Ede und Unku“ geliefert. Das Gespräch versteht sich als lebendiger Dialog über Geschichte und Verantwortung. Gemeinsam mit dem Violinisten Sorin Ferat werden Janko Lauenberger und Manolito Steinbach den Abend musikalisch begleiten.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Pascal Begrich, Geschäftsführer Miteinander e.V.

Tel.: 0391/620 77 54, E-Mail: [pbegrich.gs@miteinander-ev.de](mailto:pbegrich.gs@miteinander-ev.de)

Martin Hanusch, Referent im Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Tel.: 0391/567-6461

E-Mail: [martin.hanusch@sachsen-anhalt.de](mailto:martin.hanusch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

**#moderndenken**

Magdeburg, 25.02.2026

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für

politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@sachsen-anhalt.de